

Dritter Preis

Psychosoziales Nachsorgeprojekt für Krebspatienten – das „Ebersberger Kleeblatt“ Kreisklinik Ebersberg, Brustzentrum Dr. Cornelia Caspari

In der Kreisklinik Ebersberg wurde das psychosoziale Nachsorgeprojekt: „Ebersberger Kleeblatt“ installiert und in den letzten Jahren weiter ausgebaut. Das Projekt besteht aus folgenden Angeboten:

- a. Gruppentherapie für Brustkrebspatientinnen aus Gesprächs-, Tanz- und Kunsttherapie mit 12 festen Terminen
- b. Familiensprechstunde für Kinder und Jugendlichen aus krebserkrankten Familien
- c. Kinderkunstworkshops für Kinder und Jugendlichen aus krebserkrankten Familien
- d. Patientenseminar
- e. Ambulante Kunsttherapiegruppen

Eingerichtet wurde dieses Projekt, da die Liegezeiten für Patient*innen immer kürzer werden und das stationäre Angebot aus psychoonkologischen Gesprächen und Kunsttherapie nur der Beginn einer sinnvollen Begleitung für an Krebs erkrankten Patient*innen darstellen kann. Im Projekt:

„Ebersberger Kleeblatt“ werden die Patient*innen und deren Angehörige über die medizinische Behandlung hinaus betreut und es dient als Anlaufpunkt zur weiteren Beratung und Überleitung an niedergelassene Kolleg*innen und Versorgungsangebote. Der Fokus ist dabei, neben der Begleitung der Patient*innen, auf die Familie gerichtet. Dies ist besonders für Brustkrebspatientinnen relevant, da hier häufig noch jüngere Kinder bzw. Jugendliche mit im Haushalt leben, die in ähnlicher Weise von Ängsten betroffen sind.

Unser Gruppenangebot wurde im letzten Jahr im Rahmen einer Bachelorarbeit qualitativ evaluiert. Diese Ergebnisse werden im Antrag dargestellt. Interessant ist bei diesem Ansatz die psychodynamische Herangehensweise in Verbindung mit den nonverbalen Therapien. Dieser Zugang unterscheidet sich von psychoedukativen Gruppenangeboten, da es hier um die Verarbeitung von schweren Gefühlen und Ängsten geht, also einer Krankheitsverarbeitung auf emotionaler Ebene. Die Gruppendynamik spielt dabei eine wesentliche Rolle, da diese hilft, die Erfahrung zu machen, Ängste gemeinsam zu tragen und aushalten zu können. Hilfreich ist hier sicherlich, dass diese von sehr erfahrenen Therapeutinnen durchgeführt werden.

Um den Patient*innen eine sinnvolle Betreuung während und nach der medizinischen Behandlung zu bieten, erachten wir die Vernetzungsarbeit gerade in der ländlichen Region (Ebersberg/Rosenheim) als besonders wichtig. So kooperieren wir mit den niedergelassenen Therapeut*innen und haben im letzten Jahr das Netzwerk Psychoonkologie Südost ins Leben gerufen.

Weiterhin wird unser Projekt regelmäßig supervidiert, was zusätzlich die Qualität der Arbeit erhöht und einen integrativen Zugang der Einzelangebote ermöglicht.

Dr. phil. Cornelia Caspari
Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie
Psychoonkologie
Kreisklinik Ebersberg
Pfarrer-Guggetzer-Str. 3
85560 Ebersberg
Tel. 08092/82-2684
Email: cornelia.caspari@klinik-ebe.de